

Abschlussbericht

Plan International Deutschland e. V.
Bramfelder Str. 70 · 22305 Hamburg
Telefon 040 – 611 400 · Fax 040 – 611 40 140
www.plan-deutschland.de · info@plan-deutschland.de

Sri Lanka



Die Kinder der Hunugala Schule haben ihre Schulmöbel erhalten. So macht Lernen Spaß!

Kindgerechte Schulen auf den Teeplantagen LKA 0155 Berichtszeitraum Januar 2008 – April 2010

Die Insel Sri Lanka liegt vor der Südspitze des indischen Subkontinents. Obwohl das kostenlose Bildungssystem Sri Lankas mit fünfjähriger Schulpflicht zu den besten in Asien zählt, gehen viele Mädchen und Jungen besonders in den ländlichen Gebieten nicht zur Schule.

Dies betrifft vor allem die Schulen auf den Teeplantagen. Die Plantagen waren bis 1981 in Privatbesitz. Für die Unternehmer hatte Bildung keine Priorität, sodass in den Erhalt der Schulen nicht investiert wurde. Als die Schulen in das Programm der Regierung aufgenommen wurden, waren die Gebäude alt und baufällig. Es fehlte an kindgerechter Ausstattung und gut ausgebildeten Lehrkräften. Viele Mädchen und Jungen können daher bis heute ihr Recht auf Bildung nicht wahrnehmen.

Seit der Übernahme der Schulen investiert die Regierung Sri Lankas in die Bildungssituation auf den Plantagen und versucht, die Bedingungen zu verbessern. Jedoch macht die hohe Anzahl der Schulen es schwierig, die Situation ausschließlich mit Regierungsgeldern zu verbessern.

Ziele und Herausforderungen

Das Projekt zielte darauf ab, im Nuwara Eliya Distrikt die Lernbedingungen an drei Grundschulen zu verbessern. Die Einschulungsraten sollten erhöht und die Qualität des Unterrichts an das nationale Niveau angeglichen werden. Plan und seine Partner unterstützten damit gezielt die Bemühungen der Regierung, die Bildungssituation für Kinder auf den Teeplantagen zu verbessern.

Projektdurchführung

Im gesamten Projektzeitraum wurden dafür die folgenden Aktivitäten durchgeführt:

Hunugala Schule

Ein neues Schulgebäude mit drei Klassenräumen wurde errichtet. Durch die Ausstattung mit adäquaten Schulmöbeln wurden kindgerechte Lernbedingungen geschaffen. Getrennte Schultoiletten für Jungen und Mädchen bieten nun mehr Intimsphäre, die gerade den Mädchen ein Bedürfnis war. Ein Zaun, der das Schulgebäude umgibt, sorgt zusätzlich für die Sicherheit der Kinder.

Rookwood Schule

Das bestehende Schulgebäude wurde umfassend renoviert. Dazu gehörte die Reparatur des Daches, der Regentinnen sowie der Fenster und Türen. Darüber hinaus wurde das Gebäude neu gestrichen. Durch temporäre Trennwände können nun mehrere Klassenräume geschaffen werden. Die Klassengröße kann so den Bedürfnissen angepasst und die Lernbedingungen durch kleinere Klassen verbessert werden. Den Lehrern fällt es nun leichter, auf die Bedürfnisse der Kinder einzugehen.

Rahatungoda Schule

An dieser Schule wurden erfolgreich notwendige Renovierungsarbeiten vorgenommen. Die Fußböden, das undichte Dach, Fenster und Türen sowie die kaputten Wandregale wurden erneuert. Außerdem wurden zwei Klassenräume



eingrichtet und das wissenschaftliche Schullabor renoviert. Für sauberes Wasser wurde die Schule für alle Mädchen und Jungen mit einer Wasserzufuhr ausgestattet. Nun können die Kinder in einer sicheren und sauberen Umgebung lernen und haben Spaß am Unterricht.

Die Direktoren und jeweils zwei Lehrkräfte der drei Schulen lernten in einem Workshop mehr über moderne, kindgerechte Lehrmethoden und übten deren Anwendung. Das neu erworbene Wissen geben sie an ihre Kolleginnen und Kollegen weiter.



Die Rahatungoda Schule hat nun eine saubere Wasserzufuhr.

Projektteilnehmer

175 Schülerinnen und Schüler an der Hunugala Schule, 45 an der Rookwood Schule und 452 an der Rahatungoda Schule lernen nun in einer sicheren und kindgerechten Umgebung.

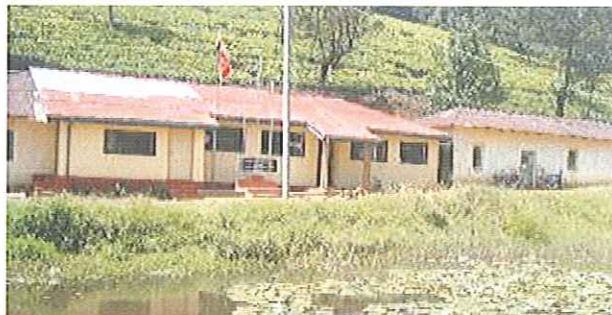
Auswirkungen und Nachhaltigkeit

Insgesamt konnten mehr Mädchen und Jungen als geplant von dem Projekt profitieren, da die Schülerzahlen während der Projektlaufzeit gestiegen sind. Es nehmen nun 80 zusätzliche Schülerinnen und Schüler am Unterricht teil.

In den renovierten Gebäuden findet nun auch an Regentagen Unterricht statt. Durch die Teilnahme am Workshop sind auch die Lehrer wieder mit neuer Kraft und Motivation dabei und verbessern mit den erlernten Methoden die Qualität des Unterrichts.

Plan International ist als eines der ältesten Kinderhilfswerke in 48 Ländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas tätig, unabhängig von Religion und Politik. In der Entwicklungszusammenarbeit finanziert Plan nachhaltige und kindorientierte Selbsthilfeprojekte, hauptsächlich über Patenschaften sowie über Einzelspenden und öffentliche Mittel. Mädchen werden besonders gefördert, damit sie gleiche Chancen erhalten wie Jungen. Plan Deutschland betreut mehr als 290.000 Kinderpatenschaften und erreicht so in den Programmgebieten über zwei Millionen Menschen. Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen hat Plan Deutschland das DZI Spenden-Siegel zuerkannt. Weitere Informationen unter www.plan-deutschland.de. Bei Mehreinnahmen werden Spenden für andere dringende Plan-Projekte verwendet.

Ein Partner bei der Umsetzung des Projekts war das Bildungsministerium. Das Ministerium übernimmt nach Projektende die finanzielle und technische Unterstützung, gewährleistet so die Nachhaltigkeit und die langfristige Nutzung der Schulen.



Die Renovierung der Rookwood Schule wurde fertiggestellt.

Dauer und Ausgaben des Projekts

Das Projekt lief von Januar 2008 bis April 2010. Das gesamte Projekt wurde von der Arthrex Stiftung mit einer Spende von 50.000 Euro finanziert.

Kindorientierte Gemeindeentwicklung

Mit diesem Ansatz begegnet Plan der Kinderarmut und den Kinderrechtsverletzungen. Neben allen am Projekt beteiligten Erwachsenen spielen auch die Kinder eine aktive und wichtige Rolle bei der Überwindung von Armut. Plan ermutigt die Mädchen und Jungen, ihre Potenziale zu entfalten und sich an der Gemeindeentwicklung zu beteiligen. Gerne schicken wir Ihnen hierzu ein ausführliches Informationspapier.



Mit den Stellwänden lassen sich die Klassenzimmer bei Bedarf teilen.